PJ-Curriculum

Helios Klinikum Meiningen

Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde

Ihre Ansprechpartner in der Klinik:

Chefarzt

Christoph Ehrsam

Telefon: 03693-9021024

Mail: Christoph.Ehrsam@helios-gesundheit.de

Sekretariat

Katharina Ulbricht

Tel. 03693-901025

Fax 03693-90181025

Mail: Katharina.Ulbricht@helios-gesundheit.de

Ltd. Oberärztin

Svetlana Shopova-Mircheva

Telefon: 03693-9021026

Mail: Svetlana.Shopova-Mircheva@helios-gesundheit.de

Struktur:

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin besteht aus einer Normalstation sowie der neonatologischen Einheit. Beide Bereiche befinden sich direkt neben der Station für Gynäkologie und Geburtshilfe und bilden mit dieser unser Frau-Mutter-Kind-Zentrum.

Unsere neonatologische Station mit 2 Inkubatoren sowie Beatmungsgeräten und 2 Fototherapiebetten ist umfassend ausgerüstet für die Intensivüberwachung kranker Früh- und Neugeborener. CPAP-Atemhilfe und maschinelle Beatmung können jederzeit realisiert werden. Die räumlichen, apparativen und fachlichen Voraussetzungen bieten die Möglichkeit, Frühgeborene ab einem Geburtsgewicht von 1500 g bzw. ab der 32. SSW zu betreuen. Die Anerkennung als Perinatalzentrum Level III liegt vor. Alle gesunden Neugeborenen werden in der Frauenklinik durch den Kinderarzt im Rahmen der U1 und U2 untersucht.

Tagesablauf:

Arbeitsbeginn ist täglich um 7:30 Uhr. Es erfolgt zunächst eine gemeinsame Übergabe aller Ärzte durch den diensthabenden Arzt der Nacht. Im Anschluss findet die Visite auf der Normalstation gemeinsam mit Chefarzt und Oberärztin statt. Nachfolgend teilt sich das Team, wobei ein(e) oberärztlich betreute(r) Kollege(in) die Visite sowie die anstehenden Untersuchungen auf der Wochenstation sowie im Bereich der Neonatologie durchführt. Es erfolgen die Vorsorgeuntersuchungen, Blutabnahmen z.B. für das Neugeborenenscreening und Sonographien. Zudem werden Elterngespräche bzw. ausführliche Beratungen zur Entlassung der Neugeborenen geführt. Oft finden am Morgen auch geplante Sectiones statt, an denen Sie teilnehmen können.

Auf der Normalstation erfolgen im Anschluss an die Visite durch die weiteren Kollegen(innen) alle anstehenden Untersuchungen und Blutentnahmen. Zudem werden die Entlassungen durchgeführt. Ab 10 Uhr werden meist geplante Zugänge aufgenommen, bei denen Anamnese und Status erhoben bzw. ein Diagnostik- und Therapieplan erstellt wird. Parallel werden die geplanten Untersuchungen, wie z.B. Endoskopien in den Bereichen der Funktionsdiagnostik durchgeführt. Die Aufteilung der zuständigen Ärzte wechselt in der Regel wöchentlich. Eine Begleitung durch Sie ist ausdrücklich bei allen Tätigkeiten erwünscht. Nach entsprechender Einarbeitung sind eigenständige Untersuchungen und Interventionen fester Bestandteil des Tagesablaufs. Die Mittagspause können Sie in der Cafeteria verbringen. Nach dem Mittagessen gehört der Nachmittag entweder noch der Nachbereitung der Zugänge bzw. auch bereits wieder der Vorbereitung von Entlassungen, Arztbriefe werden diktiert oder geschrieben. Elterngespräche finden ebenso meist am Nachmittag statt. Arbeitsende ist gegen 16:00 Uhr. Es findet nochmals eine Besprechung mit dem Dienstarzt auf Station statt, in welcher alle Neuaufnahmen und das notwendige diagnostische und therapeutische Procedere besprochen werden.

Unsere allgemeinpädiatrische Station 1.3-4 bietet Platz für insgesamt 18 Betten. In der Regel werden alle Kinder von 0-18 Jahren in der Kinderklinik betreut. Dies beinhaltet auch chirurgisch, unfallchirurgisch und urologisch zu versorgende Patienten. Viele Kinder werden zur Diagnostik bzw. Therapieoptimierung stationär aufgenommen.

Ausbildungsschwerpunkte

- Unter Anleitung der ärztlichen Kollegen führen Sie folgende Tätigkeiten selbständig bzw. unter Supervision durch:
- Erhebung der Eigen- und Fremdanamnese und rationale Dokumentation
- Erhebung der Sozialanamnese
- Untersuchung von gesunden Neugeborenen (U1, U2)
- Untersuchung von Früh- und kranken Neugeborenen sowie Kindern und Jugendlichen aller Alterstufen mit adäquater Dokumentation der Untersuchungsbefunde
- Erstellen von Perzentilen
- Blutentnahmen, Legen von Flexülen, Blasenkathetern, Liquorpunktionen
- Indikationsstellung, Durchführung und Auswertung von H2-Atemtesten
- EKG-Auswertungen, Beurteilungen der Lungenfunktion
- Teilnahme an Endoskopien (Gastroskopie/Koloskopie)
- Führen von Aufklärungs- und Abschlussgesprächen mit Eltern
- Erstellen von Epikrisen

- Erstellen von Therapie- und Diagnostikplänen
- Arbeiten mit dem Klinikprogramm SAP
- Erlernen der Grundlagen der DRG-Kodierung
- Teilnahme an den klinikinternen Fortbildungen 1x/Monat
- Teilnahme an der Röntgenvisite
- Teilnahme an den allgemeinen PJ-Seminaren

Nach gründlicher theoretischer und auch praktischer Ausbildung während des Medizinstudiums soll das Praktische Jahr der Verfestigung der bereits erworbenen Kenntnisse sowie deren Anwendung in der täglichen Routine dienen. Wir hoffen, dass wir Ihnen beim „richtigen“ Einstieg in den ärztlichen Beruf menschlich und fachlich entsprechend zur Seite stehen, so dass Sie Ihre bei uns verbrachte Zeit als effektiv und lehrreich für Ihr weiteres Leben betrachten. Wir bitten Sie, sich intensiv mit dem anspruchsvollen Fachgebiet Kinder- und Jugendmedizin auseinander zu setzen, sich kollegial zu Ärzten, Schwestern und auch sonstigen am Kind Tätigen in unserem Klinikum zu verhalten. Unser Anliegen ist es, im Dialog und im Team zu arbeiten im Interesse unserer kleinen Patienten und deren Eltern. Neben einem freundlich-sachlichen Umgang mit dem Kind macht die Kommunikation mit den Eltern und sonstigen Bezugspersonen einen großen Teil unserer Arbeit aus. Sollten Sie Fragen haben, so können Sie sich jederzeit an uns wenden. Auch für sachliche Kritik, die zur Verbesserung der Lehre führt, sind wir Ihnen dankbar.